

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmenskommunikation: Michael Wagner, Attel 11, 83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 0 80 71 – 102-117, Fax 0 80 71 – 102-118, michael.wagner@stiftung.attl.de, www.stiftung.attl.de

Wasserburg/Attel

680 Teilnehmer beim 16. Attler Lauf

Jakob Heindl verbessert Bestzeit um 15 Sekunden

Der Wettergott meinte es gnädig. Bei angenehmen Temperaturen startete der 16. Attler Lauf wieder über das Gelände der Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Dabei erreichten einige der 680 Läufer schnellere Zeiten als im vergangenen Jahr. Mit einem Teilnehmeralter von zwei bis 87 Jahren bleibt die inklusive Sportveranstaltung die vielfältigste in der Region.

„Es ist für uns ein riesen Erfolg, dass so viele Sportbegeisterte zum Attler Lauf gekommen sind“, sagt Vorstand Franz Hartl. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Veranstalter sogar einen leichten Zuwachs. Dabei waren sie sich die Vorstände Franz Hartl und Jonas Glonnegger nicht sicher, ob die neue Streckenführung, die im vergangenen Jahr eingeführt wurde, bei den Läufern dauerhaft gut ankommt. Der Start- und Zielpunkt lag wieder am Attler Hof und führte anschließend die lange Allee entlang bis zur Verwaltung, über den Parkplatz der Pfarrkirche, durch den ehemaligen Klosterbereich vorbei an den Werkstätten für Menschen mit Behinderung und am Sportplatz entlang wieder zurück zum Attler Hof. Die Fünf-Kilometer-Läufer und -Walker mussten die Strecke zweimal laufen, die Teilnehmer an der Zehn-Kilometer-Distanz entsprechend viermal. Für die Ein-Kilometer-Läufer und -Geher wurde ein verkürzter Parcours ausgewiesen.

Jakob Heindl vom TSV Wasserburg verbesserte seine Bestzeit über die 10-Kilometer-Distanz um 15 Sekunden auf 34:55 Minuten. Und auch die Vorjahressiegerin bei den Damen, Vroni Garcia vom WSV Zellerreit, schaffte die vier Runden über jeweils 2,5 Kilometer in 37:07 Minuten und war damit drei Sekunden schneller als im Vorjahr.

In der Fünf-Kilometer-Wertung setzte Florian Spötzl vom PTSV Rosenheim einen neuen Rekord. Nur 17:14 Minuten benötigte er für die beiden Runden. Bei den Frauen siegte erneut Agnieszka Glomb vom PTSV Rosenheim, die ihre alte Bestmarke mit 18:27 Minuten allerdings um 19 Sekunden verfehlte. Zu dieser Wertung meldeten sich mit 215 Läufern die meisten Teilnehmer an. Beim Ein-Kilometer-Lauf kämpften 193 Sportler um eine Medaille, beim Zehn-Kilometer-Lauf gingen 171 Personen an den Start.

„Der Attler Lauf ist für mich ein Pflichttermin, weil es hier einfach schee is“, sagte Gewinner Jakob Heindl. Außerdem lobte er die gute Organisation des Läufertreffs. Bis kurz vor dem Start waren Nachmeldungen möglich und auch die Zeitmessung funktionierte zuverlässig. Erneut stellte die Firma Tiger Timing die Technik bei der Zeitwertung zur Verfügung und sorgte dafür, dass von jedem Läufer ein Zielfoto gemacht wurde. „Durch die enge Streckenführung und die vier Runden fängt man relativ früh an, die langsameren zu überholen“, meinte Jakob Heindl. „Dadurch wird es teilweise sehr eng auf der Strecke. Aber die gute Stimmung durch das begeisterte Publikum, das uns entlang der Absperrung anfeuert, macht das wieder wett.“

Allein im Klosterhof standen drei Trommelgruppen aus der Stiftung Attl und spornten die Läufer an. Und an der Alten Mühle wartete das ABM-Orchester, das ab dem Start um neun Uhr für die Sportler bewährte Klassiker und neue Songs aufspielte. „So eine Live-Band macht einfach Laune beim Laufen“, sagt Martin

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmenskommunikation: Michael Wagner, Attel 11, 83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 0 80 71 – 102-117, Fax 0 80 71 – 102-118, michael.wagner@stiftung.attl.de, www.stiftung.attl.de

Lindner von den Sportfreunden Attl. Dass die enge Streckenführung Geschwindigkeit rausnimmt, habe ihn nicht gestört. „Die Sportler sind einfach alle gut drauf und nehmen gegenseitig Rücksicht. Da geht es auch ohne Ellenbogen.“

Einen deutlichen Zuwachs verzeichneten die Veranstalter bei den Team-Wertungen: Hatten sich im vergangenen Jahr nur sechs Mannschaften aus Vereinen und Firmen angemeldet, registrierten sich in diesem Jahr schon 19 Gruppierungen mit insgesamt 313 Teilnehmern. Die Mannschaftswertung, bei der sich die Leistungen der besten fünf Läuferinnen und Läufer eines Teams über fünf Kilometer summieren, konnte der PTSV Rosenheim 1 mit 1:28:55 Stunden für sich entscheiden. Florian Spötzl, Christoph Merz, Lucas Kleibel, Niklas Kleibel und Agnieszka Glomb erhielten als Siegpriis eine Tischreservierung auf dem Attler Herbstfest inklusive zehn Hendl- und 20 Getränkemarken. Auf den Rängen folgten der PTSV Rosenheim 2 mit 1:37:29 Stunden und der SC Haag 1 mit 1:46.52 Stunden.

Der Meistpreis für die größte Mannschaft ging an den SC Haag mit 44 Anmeldungen vor dem PTSV Rosenheim und der Gemeinschaft „Sich Erleben“ mit je 23 Nennungen sowie dem DJK SV Oberndorf mit 21 Meldungen. Inoffizieller Gewinner war wie im Vorjahr allerdings die Stiftung Attl, von der 71 Läufer vertreten waren.

„Die positive Resonanz der vielen Teilnehmer hat uns darin bestätigt, auch weiterhin die Streckenführung auf dem Stiftungsareal zu belassen“, bestätigte der sportliche Koordinator und Moderator der Veranstaltung, Michael Erhardt. Seit 2003 hat sich der Attler Lauf zu einem beliebten Treffpunkt für Laufbegeisterte etabliert. Zum Teil nehmen die Sportler weite Strecken auf sich, um an der Inklusionsveranstaltung teilzunehmen. „In familiärer Atmosphäre erwartete die Sportler erneut eine tolle Stimmung und ein besonderes Gemeinschaftsgefühl, für das der Attler Lauf einzigartig ist“, sagte Jonas Glonnegger. Und Franz Hartl ergänzt: „Hier sind Menschen mit und ohne Behinderung, Profisportler wie auch Rollstuhlfahrer am Start. Das gibt es sonst nirgends in der Region.“